



Pressemitteilung

Merseburg, 04.12.2020

500 Euro als Dankeschön

Stefanie Pannier und Jasmin Meißner von der MIDEWA in Merseburg freuen sich über die Anerkennung ihrer Arbeit in Vereinen

Am Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember stehen diejenigen im Mittelpunkt, die sich außerhalb ihres Jobs in Vereinen engagieren. Und dazu zählt auch Stefanie Pannier. Sie arbeitet in der Personalabteilung der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH.

Sie hatte sich um eine kleine Finanzspritze der Veolia Stiftung für ihren Verein beworben - und erhalten. "Dass es gleich beim ersten Versuch geklappt hat, ist natürlich klasse. Wir hätten das nicht erwartet und freuen uns nun umso mehr", sagt sie. Ihr Verein ist der SV Grün-Weiß Ammendorf. Hier spielt die junge Frau seit zwölf Jahren Fußball. Außerdem ist sie Betreuerin und Übungsleiterin für die Bambinis. Was der Verein mit dem Geld anschaffen will? "Vielleicht kaufen wir ja ein paar Kleinfeldtore davon - und Bälle können wir immer gebrauchen", schildert sie und sagt herzlich danke für 500 Euro.

Auch Jasmin Meißner, die im Kundencenter in Merseburg arbeitet, gehört zu denen, die 500 Euro für ihren Verein erhalten haben. Bei ihr ist es der Reitverein am Geiseltalsee Braunsbedra. Hier ist sie seit 2016 im Vorstand und als Übungsleiterin tätig. Der Reitsport ist schon seit vielen Jahren ihre große Leidenschaft. Ihre Kenntnisse an den Nachwuchs weiterzugeben, der ab sieben Jahren schon mit dem Training beginnt, macht ihr viel Spaß. "In diesem Jahr wurde unsere Reithalle und unser Außenplatz mit einem speziellen Quarzsand für die Vierbeiner ausgestattet. Dieser gibt den Tieren sicheren Halt und ist gelenkschonend. Er verdichtet sich nicht, so dass das Pferd jederzeit auf lockerem Sand laufen kann. Daher tragen die 500 Euro mit zur Erneuerung des Reitbodens bei. Dafür sind wir sehr dankbar", berichtet sie.

Mit ihrem Programm "Pro Ehrenamt" fördert die Veolia Stiftung das ehrenamtliche Engagement von Beschäftigten der Veolia-Gruppe in Deutschland. Da Veolia an der MIDEWA beteiligt ist, können sich auch deren Mitarbeiter bewerben - vorausgesetzt sie sind mindestens 100 Stunden im Jahr für ihren Verein im Einsatz. Jedes Jahr stellt die Stiftung 50.000 Euro bereit, die auf Antrag den Organisationen zugutekommen sollen, in denen sich Veolia-Beschäftigte in ihrer Freizeit engagieren.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 390 Beschäftigte (Stand: Januar 2020), einschließlich 16 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmbad Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.



Pressemitteilung

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Tina Stroisch – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de